

Stiftung Joël

**KindErspitex**<sup>+</sup> | hilft schnell  
und unkompliziert

# Jahresbericht 2020



## Endlich kann ich mal wieder durchschlafen...

Unser Jüngster heisst Jamy. Er ist 16 Monate alt und schläft seit der Geburt keine Nacht durch. Alle 30 bis 60 Minuten erwacht er, benötigt meine Hilfe und weint sich dann langsam zurück in den Schlaf. Zum einen stört ihn die Kopforthese, zum anderen verrutschen die Befestigungsbänder der Gesichtsmaske und somit wird die Luftzufuhr ungenügend. Die Gesichtsmaske ist lebensnotwendig. Dieses CPAP-Beatmungsgerät (Continuous Positive Airway Pressure) stellt die Spontanatmung sicher, indem es während der Ein- und Ausatmung einen dauerhaften Überdruck erzeugt. Durch die nächtlichen Störungen finden Jamy und ich kaum mehr als eine Stunde Schlaf.



Wir sind unglaublich dankbar, dass es ein solches Angebot der Kinderspitex gibt. Es ist ständig eine grosse Herausforderung, die Balance zwischen Jamy und dem Alltag zu halten, denn die Geschwisterkinder benötigen ebenso viel Liebe und Aufmerksamkeit. Wir sind öfters an unsere Grenzen gestossen, was auch für unsere Beziehung sehr belastend wurde.

Trotz allem gibt es im Alltag Momente, in denen wir unbeschwert im Wohnzimmer auf dem Boden sitzen und «einfach zusammen sein» können. Wir haben gelernt, lockerer zu werden, den Abwasch einfach mal stehen zu lassen und lieber die Zeit mit unseren Kindern zu geniessen. Egal wie aussichtslos die Situation manchmal scheint, es gibt in jeder Lage positive Aspekte.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir die Unterstützung der Stiftung vielleicht irgendwann einmal nicht mehr brauchen, wenn es Jamy gesundheitlich besser geht. Zurzeit sind wir jedoch auf jede Hilfe angewiesen und einfach nur froh, dass uns die Kinderspitex zuverlässig begleitet und die Pflege von Jamy stundenweise übernimmt. Wir hoffen, dass viele betroffene Familien das Angebot der Stiftung Joël Kinderspitex in Anspruch nehmen können.

Jenny Kammermann, Mutter von Jamy

## Jahresbericht des Präsidenten

Wie viele andere Unternehmen und vor allem auch Organisationen im Gesundheitswesen schauen wir auf ein herausforderndes zweites Jahr als Stiftung zurück. Wir sind stolz und dankbar, dass wir trotz erhöhter Komplexität die Familien im gewohnten Umfang unterstützen konnten. Corona hat uns jedoch auch gezeigt, wo wir noch Optimierungspotenzial aufweisen und uns verbessern können. Für uns als dezentrale Organisation, verteilt über die ganze Deutschschweiz, stellt eine gute Kommunikation einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Daran werden wir weiterarbeiten und auch unsere verschiedenen Prozesse noch stärker zusammenführen.

Um die Corona-Krise erfolgreich zu bewältigen, haben wir viel in Schutzmaterial und in gute Arbeitsbedingungen für unser wertvollstes Gut, die Mitarbeitenden, investiert. Die Lohnfortzahlungen und der wohlwollende Ausgleich von weggefallenen Einsatzstunden haben sich finanziell ausgewirkt.

Ich bedanke mich herzlich bei den Familien für ihr Vertrauen, den Mitarbeitenden für ihre Einsatzbereitschaft und Flexibilität und bei allen die uns unterstützt haben und auch im neuen Jahr wieder mit uns und für uns da sind. Herzlichen Dank!

André Fluri, Präsident Stiftungsrat



Nächte mit wenig Schlaf sind lang. Solche Nächte über mehrere Monate sind nur schwer zu ertragen, es nagt an der Substanz und an den Kräften. Alle sind erschöpft.

Jamy hat in seinem noch jungen Leben schon viele Wochen im Spital verbracht. Er ist mit Trisomie 21 rund fünf Wochen zu

früh auf die Welt gekommen. Die ersten dreieinhalb Wochen war er auf der Abteilung für Neugeborene im Kantonsspital hospitalisiert. Weitere lange Spitalaufenthalte stehen wegen grossen Darmoperationen noch bevor.

Eines der Symptome von Trisomie 21 ist Schlafapnoe. Das bedeutet, dass die Atmung während des Schlafs immer wieder aussetzt und Jamy deswegen zu wenig Luft erhält. Er trägt deshalb diese CPAP-Nasenmaske, die ihm durch leichten Überdruck das Atmen erleichtern soll. Damit wir Eltern doch ab und zu genügend Schlaf bekommen, werden wir von der Joël Kinderspitex unterstützt. Zweimal wöchentlich unterstützt uns eine Nachtwache, die Jamy und das CPAP überwacht.

Den «Helm» trägt Jamy nicht des Schutzes wegen, sondern um das Wachstum des Hinterkopfes zu korrigieren. Noch ist sein sogenannter Flachkopf breiter als lang, aber das sollte sich in den nächsten Jahren ändern und somit sollten auch kieferorthopädische Probleme vermieden werden.



## Jahresbericht der Geschäftsleitung

Nachdem wir im Jahr 2019 eine deutliche Zunahme der Nachfrage nach Pflegeleistungen verzeichnen und auch erbringen konnten, wurde mit dem Ausbruch der Coronapandemie vieles ungewiss. Die Familien, unsere Mitarbeitenden und das gesamte Umfeld waren stark verunsichert und die vom Bund verordneten Massnahmen führten dazu, dass die einen Familien keine Leistungen mehr wünschten und bei anderen Klienten der Bedarf massiv anstieg. Für uns bedeutete das immer wieder kurzfristiges Umplanen, um den Familien und Mitarbeitenden die grösstmögliche Sicherheit zu geben. Als Spitexorganisation hatten wir weniger Sorgen mit den Hygienemassnahmen als mit der zeitnahen und genauen Information und Instruktion aller Beteiligten.

So hiess das für die einen Mitarbeitenden Kurzarbeit und für andere viele Überstunden. Vor allem die Regional- und Teamleiterinnen waren enorm gefordert, haben das aber zusammen sehr gut gemeistert. Auf jeden Fall hat mit Corona der administrative Aufwand enorm zugenommen. Damit wir die Familien mit unseren Pflegeleistungen gut und situationsgerecht unterstützen können, müssen wir kurzfristig reagieren und sind auf eine schnelle Kostengutsprache durch die Versicherer angewiesen. Diese verlangen zunehmend mehr Informationen und Unterlagen, teilweise schon bevor wir mit der Pflege begonnen haben, und grenzen Pflegeleistungen von Betreuungsleistungen konsequent ab. Da wir mit Kindern arbeiten und unsere Pflege immer auch eine Entlastung für die Familie darstellt, braucht aber die Pflege etwas mehr als nur «medizinische» Leistungen. Vor allem im psychopädiatrischen Bereich sind die Absprachen, Instruktionen und Koordinationen mit den Eltern und der Austausch im interprofessionellen Umfeld, aber auch mit Schulen, Frühförderung usw., entscheidend für den Erfolg der Pflege und Verbesserung der gesamten Familiensituationen.

Umso mehr freut es uns, dass wir hinsichtlich der Erfüllung unserer Aufgaben gemäss dem Stiftungszweck auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Dass es wirtschaftlich weniger erfolgreich war, ist auf die vielen zusätzlichen Kosten zurückzuführen. Diese entstanden durch den administrativen Mehraufwand, das Beschaffen von normalerweise nicht benötigtem Schutzmaterial, jedoch auch durch die nicht kalkulierbaren Nachfrageschwankungen. Durch die Organisation von Sitzungen und Besprechungen via Videotelefonie, haben auch wir einiges gelernt, das wir mit in die Zukunft nehmen möchten. Webinare zum Pflegeprozess und zur Pflegeplanung sowie die Zusammenarbeit mit einer APN (Advanced Practice Nurse) haben uns fachlich weitergebracht. Im Bereich Pädiatrische Palliative Care wurden die Schulungen fortgesetzt, das Konzept mit dem Betreuungsplan aktualisiert und zusätzliche Dienstleistungen aufgebaut.

In der psychopädiatrischen Pflege ist die Nachfrage weiterhin stark gestiegen. Wir investieren dort viel in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und die Weiterentwicklung des Konzepts. Zufrieden stellen wir fest, dass die Familien sich mit diesem Angebot sehr unterstützt fühlen und wir von externen Diensten häufig empfohlen werden, weil sie vom Erfolg unserer Pflegeinterventionen überzeugt sind.

Neben der Verstärkung im Fundraising, welches neben den klassischen Spendenmailings auch erfolgreich Kooperationen mit anderen Organisationen und Stiftungen aufgebaut hat, sind auch die neue Homepage und verschiedene Social-Media-Kanäle in Planung oder bereits ausgebaut worden. Mit den grosszügigen Spenden von vielen Privatpersonen, von Stiftungen, Vereinen und Kirchgemeinden konnten wir zusätzliche Dienstleistungen für die Familien erbringen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Im Bereich unseres Pflegequalitätsmanagements sind wir im Benchmark-Vergleich gut aufgestellt. Wir sind gespannt auf das Re-Zertifizierungsaudit im April 2021, welches bereits den dritten Zyklus dieser Art einläutet.

Leider musste die Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Bestehen der Joël Kinderspitex abgesagt werden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir verschiedene Entlastungsangebote, unter anderem auch die Wochenenden in der WG-Kunterbunt, wenigstens teilweise anbieten konnten. Aktuell werden diese Zusatzleistungen ausgebaut und sollen bald auch in den anderen Regionen angeboten werden. Die Pandemie hat uns auch gelehrt, dass wir füreinander und miteinander diese herausfordernde Zeit bewältigen können. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen sehr und freuen uns, Sie an unserer Seite zu wissen. Bleiben Sie gesund!

Franz Elmer, Geschäftsführer

## Jahresrechnung

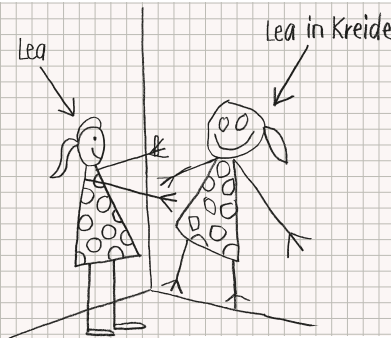
2020 war das Jahr der grossen Herausforderungen. Bereits im März hatte auch die Stiftung Joël Kinderspitex, Schweiz mit Kurzarbeit zu kämpfen. Einsätze wurden geplant, verschoben und abgesagt, die Administration auf den Kopf gestellt. Der zusätzliche Aufwand und auch die Kosten waren massiv. Dank grosszügigen Spendeneinnahmen konnten aber weiterhin Projekte realisiert, und Eltern entlastet werden.

Das Geschäftsjahr 2020 wurde ausgeglichen abgeschlossen. Der Mehraufwand und Minderertrag in Bezug auf COVID-19 betrug rund CHF 700'000. Ein Grossteil ist auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen, trotz vielen Ausfällen (Absagen, Krankheit) konnte die Kinderspitex nur im März und April 2020 Kurzarbeitsentschädigung beantragen. Administrativ wurden viele Überstunden geleistet, was zum einen die Planung, die Personaladministration, aber auch Gespräche und Unterstützung der Klienten beinhaltete. Trotz Ertragsausfällen anfangs Jahr wurden die produktiven Stunden auf rund 65'000 Stunden gesteigert.

Auch im Berichtsjahr wurden Verbesserungen zu Gunsten der Mitarbeitenden umgesetzt. Das Personalreglement wurde mitarbeiterfreundlich angepasst und per Mitte 2020 in Kraft gesetzt. Professionalisierung der Regionen, Schaffung und Umsetzung wichtiger Managementinformationssysteme und Einführung eines neuen Lohnsystems per 1.1.2021 sind unter den Projekten. Ebenfalls nahm die Umsetzung des Finanzmanuals (Anforderungen Versicherer), welches unter anderem zur höheren Transparenz beitragen soll, viel Zeit und Geduld der beteiligten Mitarbeitenden in Anspruch. Für die Unterstützung und den Einsatz in diesem anspruchsvollen und herausfordernden Jahr möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Nadine Fankhauser, Leiterin Finanzen und Personal

Schadensskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. [mobiliar.ch](https://www.mobiliar.ch)

Generalagentur Zofingen  
Raphael Arn  
Littlere Grabenstrasse 16  
4800 Zofingen  
T 062 746 90 00  
zofingen@mobiliar.ch

**die Mobiliar**

BILANZ	2020	2019	Betriebsrechnung	B 2020	2020	2019		
Flüssige Mittel	830'142	366'716	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'926'000	6'592'312	6'187'496		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'539'271	1'560'839	Nettoerlöse aus Spenden und Beiträgen	560'580	931'560	541'484		
Übrige kurzfristige Forderungen	3'599	780	<b>BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG</b>	<b>6'486'580</b>	<b>7'523'872</b>	<b>6'728'980</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	116'758	25'226	Personalaufwand inkl. Spesen	5'945'469	7'102'727	6'177'974		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'489'771</b>	<b>1'953'560</b>	<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>541'111</b>	<b>421'145</b>	<b>551'006</b>		
Anlagevermögen	169'064	165'043	Betriebsaufwand	92'320	108'495	73'970		
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'658'835</b>	<b>2'118'603</b>	Verwaltungsaufwand	107'000	81'192	116'960		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'183	14'873	Informatik-, Werbeaufwand	283'000	294'971	334'998		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	388'673	311'742	<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>482'320</b>	<b>484'658</b>	<b>525'927</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen	901'725	663'165	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG, ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN (EBITDA)</b>	<b>58'791</b>	<b>-63'512</b>	<b>25'079</b>		
Finanzverbindlichkeiten langfristig	840'000	640'000	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	58'000	65'275	66'132		
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'151'580</b>	<b>1'629'780</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG (EBIT)</b>	<b>791</b>	<b>-128'787</b>	<b>-41'053</b>		
Fonds Entlastung	88'500	113'000	Finanzerfolg	-5'000	-2'638	-8'279		
Fonds Projekte	80'000	80'000	<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)</b>	<b>-4'209</b>	<b>-131'425</b>	<b>-49'332</b>		
Fonds Härtefälle	5'000	2'500	Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-	10'451	59'710		
Fonds psychopädiatrische Pflege	5'000	10'000	<b>JAHRESERGEBNIS AUS BETRIEB</b>	<b>-4'209</b>	<b>-120'974</b>	<b>10'378</b>		
Fonds psychopädiatrische Pflege - Home Treatment	20'000	-	Zuwendung Gönnervereine	195'000	156'349	172'945		
Fonds Spitalbegleitung	15'000	20'000	<b>JAHRESERGEBNIS AUS BETRIEB</b>	<b>190'791</b>	<b>35'375</b>	<b>183'324</b>		
Fonds Entlastungswochenende	7'511	30'000	(+)Entnahme / (-) Zuwendung Reservefonds	-190'791	-35'375	-183'324		
Fonds Trauerbegleitung	2'500	-	<b>JAHRESERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNG</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Fonds Jubiläum	15'045	-	<b>Kennzahlen</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Stunden produktiv</b>	65'062	60'796
<b>Fondskapital</b>	<b>238'556</b>	<b>255'500</b>	Anzahl Klienten	284	227	Stunden produktiv Sonst.	2'662	1'896
Stiftungskapital	50'000	50'000	Anzahl Mitarbeitende	214	195	Stunden unproduktiv	58'733	45'382
Reservefonds	218'698	183'324	Anzahl Stellen	54.70	51.77	<b>Stunden Total</b>	<b>126'457</b>	<b>108'074</b>
Organisationskapital	268'698	233'324						
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'658'835</b>	<b>2'118'603</b>						

## Stiftungsrat Joël Kinderspitex Schweiz

- André Fluri, Präsident
- Julia Gschwend, Vizepräsidentin
- Rahel Mühlemann, Mitglied

- Nathalie Scheidegger, Mitglied
- Thomas Suter, Mitglied
- Erich Rohrbach, Mitglied (bis 31.12.20)

## Geschäftsstelle 062 797 79 43

- Franz Elmer, Geschäftsführer, franz.elmer@joel-kinderspitex.ch
- Nadine Fankhauser, Stv. GF, Leitung Finanzen und Personal, nadine.fankhauser@joel-kinderspitex.ch
- Christa Jäger, Assistentin GF, christa.jaeger@joel-kinderspitex.ch
- Gabriela Schegg, Leitung Administration Pflege, gabriela.schegg@joel-kinderspitex.ch
- Sebastian Kopp, Administration Pflege, sebastian.kopp@joel-kinderspitex.ch
- Sophie Kyburz, Administration Personal, sophie.kyburz@joel-kinderspitex.ch
- Claudia Zängerle, Administration Finanzen, claudia.zaengerle@joel-kinderspitex.ch
- Rosmarie Bachmann, Administration, rosmarie.bachmann@joel-kinderspitex.ch
- Simon Fuchser, Fundraising und Kommunikation, simon.fuchser@joel-kinderspitex.ch

## Region 1 (BE/LU/SZ/AG/SO/UR) 062 797 79 43

### Regionalbüro Gönhardweg 6, 5000 Aarau

- Sabina Di Giusto, Regionalleiterin  
079 831 26 10, sabina.digiusto@joel-kinderspitex.ch
- Susi Vogel, Teamleiterin 1
- Marilena Caputo, Teamleiterin 2
- Susanne Lüthi, Stv. RL (SO/BE), Teamleiterin 3
- Claudia Plüss, Stv. RL (LU/SZ/AG/UR), Teamleiterin 4
- Esther Richner, Teamleiterin 5
- Susanne Renfer, Teamleiterin 6
- Stefanie Zemp, Teamleiterin 7
- Belinda Meyer, Teamleiterin 8
- Natascha Regazzoni, Teamleiterin 9

## Region 2 (BS/BL/JU) 061 311 52 60

### Regionalbüro Rheinfelderstrasse 12, 4127 Birsfelden

- Claudia Rediger, Regionalleiterin  
079 604 18 94, claudia.rediger@joel-kinderspitex.ch
- Caroline Kühn, Stv. RL, Teamleiterin 1
- Béatrice Panier, Teamleiterin 2
- Karin Monnier, Teamleiterin 6
- Anja Wössner, Teamleiterin 7

## Region 3 (SG/TG/AI/AR/GR/FL) 071 801 98 66

### Regionalbüro Falkensteinstrasse 27, 9000 St. Gallen

- Astrid Baumgartner, Regionalleiterin  
079 506 98 57, astrid.baumgartner@joel-kinderspitex.ch
- Daniela Sprenger, Teamleiterin 1
- Monika Kreis, Stv. RL, Teamleiterin 2
- Barbara Engeli, Teamleiterin 3

## Region 4 (ZH/SH/ZG) 052 222 00 40

### Regionalbüro Holzlegistrasse 49b, 8408 Winterthur

- Annette Menkhorst, Regionalleiterin (ab 3. Mai 2021)  
079 203 31 78, annette.menkhorst@joel-kinderspitex.ch
- Evelyn Eichmann, Stv. RL, Teamleiterin 1
- Karin Kreibich, Teamleiterin 2
- Maria Känzig, Teamleiterin 3
- Cécile Schnetzler, Teamleiterin 5

## Qualitätsmanagement und Pflegeexpertise

- Tanja Bosshard, APN Region 4

**Spenden:**  
 Bank Linth LLB AG, 8730 Uznach  
 CH85 0873 1555 0307 4200 2